

Foto Karl-Heinz Benazky

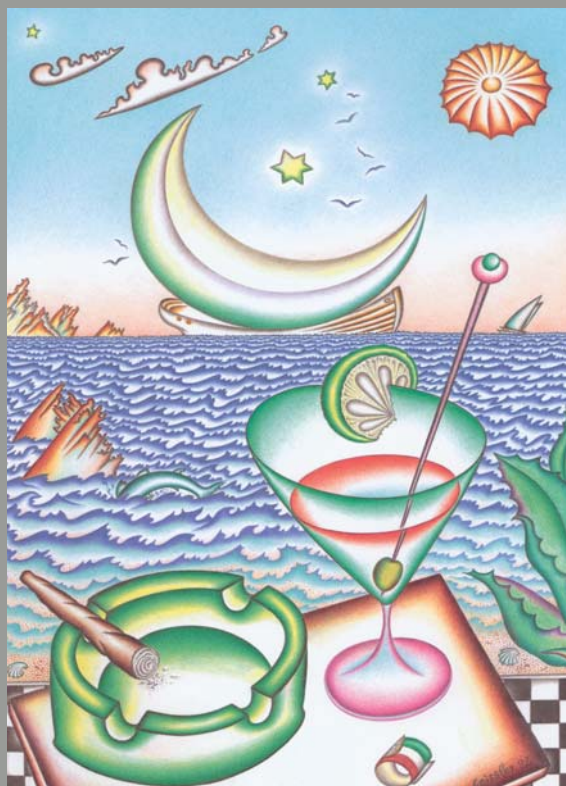
Das Antike und das Absurde Arnold Leissler

Arnold Leissler ist ein Wanderer zwischen der hügeligen Landschaft der Toscana und den klaren Konturen der norddeutschen Tiefebene. Sein Zuhause ist zugleich Florenz und Isernhagen und seine künstlerischen Themen findet er dort und anderorts. Er ist seiner, in Farben und runden Formen schwelgenden Malerei in 50 Jahren künstlerischer Tätigkeit stets treu geblieben.

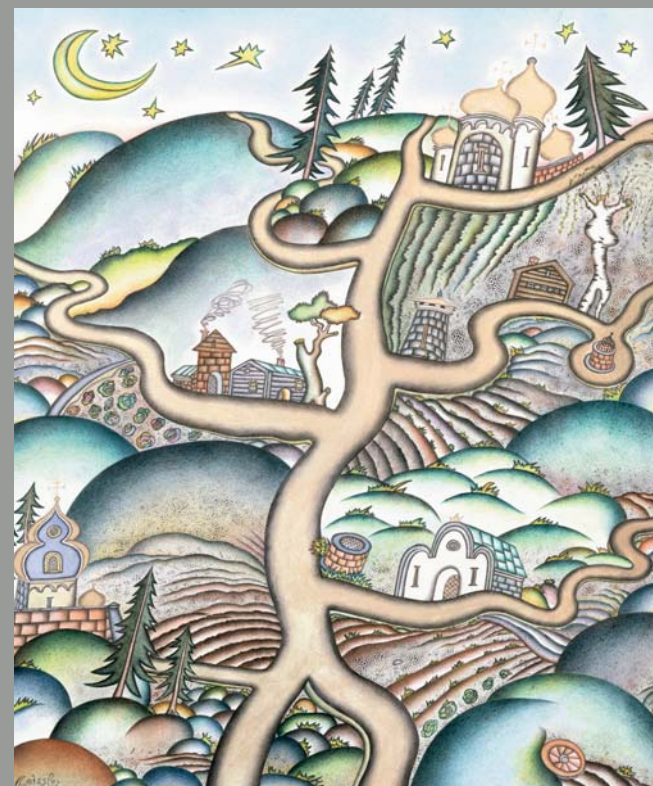
Arnold liebt das Barocke, das Gehaltvolle, das Kulinarische und das etwas Verrückte in seinen Darstellungen. Er bringt die Dinge gern auf den Punkt, widmet sich als Maler und Illusionist den teils versponnenen Details in seinen Bildern und schafft so immer wieder in altmeisterlicher Manier Sujets, die dem Betrachter bekannt und doch irgendwie fremd zugleich sind. An seinen Bäumen wachsen in guter Nachbarschaft gleichzeitig Eicheln und Pflaumen und auch sonst sind seine Bildwelten manchmal etwas aus den uns sonst so vertrauten Blickwinkeln geraten.

Diese Ausstellung zeigt retrospektiv Leisslers lebensfrohe Bilder und Druckgraphik aus Norddeutschland, der Toscana, seinen Wendland-Zyklus, seine Weibsbilder und erstmalig auch seine neu entstandene Russland-Kollektion. Leissler entführt uns auf liebenswerte Art und Weise in die bukolischen Bilderwelten seines Absurdistans.

Klaus-Dieter Brunotte



„Ein Tag am Meer“, 1992, Kunstoffset nummeriert und handsigniert



„Allegorie der russischen Erlen“, 2001/02

Arnold Leissler

1939	In Hannover geboren
1958–1960	Studium der Malerei und Graphik an der Werkkunstschule Hannover
1961	Stipendium der Gropiusstiftung, Hannover, einjähriger Studienaufenthalt in Florenz
1965	Kunstpreis für Malerei der Stadt Wolfsburg
1968/1969	Deutscher Rompreis, Stipendium Villa Massimo, Rom
1971–1976	Berufung in der Ankaufskommission – Kunstsammlung der Bundesrepublik 1945 bis zur Gegenwart
1980	Berufung in den Auswahlausschuss für die Stipendiaten der Villa Massimo, Rom
seit 1976	Arnold Leissler lebt überwiegend in Florenz, gelegentlich in Isernhagen/Hannover
Seit 1990	Jurymitglied für IM Lund und Haus am See, Hannover

1992	Aufenthalt auf Sardinien, Entstehung von „Una Giornata al Mare“ (Ein Tag am Meer)
1994	Ehrenmitglied der internationalen Akademie der Wissenschaften, Literatur und Künste der Stadt Boretto Ernennung zum Dr. honoris causa durch die Asociazione Cultural Italo – Hispanica Crostobal Colon Madrid und Boretto (Italia)

Einzelausstellungen
Galerie Brusberg – Hannover, Galerie Wildbrand – Münster
Kunstkreis – Hameln, Goethe-Museum – Rom, sowie
Beteiligung an zahlreichen Gruppenausstellungen u.a.
Biennale Paris.

Kontakt zum Künstler Arnoldo Leissler

■ Italien – Via della doccia No 5, 50014 Fiesole (Firenze),
Tel. 0039 / 055 / 5 92 86, Quirina Bacci/spricht deutsch

■ Kahlendamm 7A, 30657 Hannover,
Tel. 0511 / 65 03 90, (65 04 54)